

Die in den Kampf verwickelten Truppen der dänischen Armee.

Die Gesamtstärke der dänischen Armee, welche den deutschen Bundestruppen Widerstand leisten sollte, betrug ungefähr 60,000 Mann, 43 Bataillone, 10 Compagnien (3 Festungs-, 1 Compagnie Genie-Truppen), 38 Eskadrons, 96 Feldgeschütze. Das Bataillon war 800 Mann, das Cavallerie-Regiment 760 Pferde stark.

Armee-Commandant war General-Lieutenant Ch. Julius de Meza. Selten wol hat Jemand in so rascher Folge den Wechsel des Glückes erfahren, als dieser dänische General. Am 14. Jan. 1792 in Helsingör geboren, stammt er aus einer portugiesischen Familie ab. Schon in früher Jugend in die Armee eingetreten, zeichnete er sich 1848 in Schleswig als Commandeur der Artillerie sehr vortheilhaft aus, und nahm Antheil an der Schlacht von Friedericia. Bei Idstedt am 25. Juli 1850 übernahm er den Befehl über die Truppen des gefallenen Generals Schleppegrell und gewann die schon verlorene Schlacht. Im April 1860 rückte er zum General-Lieutenant auf. Er hat den Ruf eines Mannes von bedeutenden militärischen Fähigkeiten, daneben besitzt er auch ganz orginelle Eigenthümlichkeiten. Dieser Mann, der im Felde mitten im furchtbarsten Kanonendonner unerschüttert und